

Teamarbeit im Prozess der Organisationsentwicklung

Organisationsentwicklung

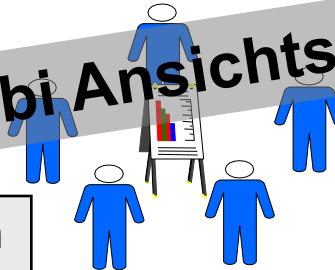
Flexible Organisationsstruktur, die sich schnell neuen Marktbedingungen anpasst



Teamentwicklung Gruppenarbeit

Kooperative Arbeitsstrukturen als Projektorganisation – Zusammenführung von Sach- und Entscheidungskompetenz

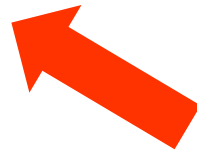
sobi Ansichtsexemplar



Wechselseitige Verknüpfung zwischen Personal- und Organisationsentwicklung

Personalentwicklung

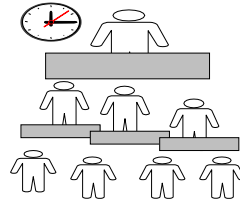
Alle Maßnahmen, die die fachliche, personale und soziale Kompetenz verbessern



Teamarbeit: Gemeinsam Lösungen erarbeiten

traditionelle Unternehmen

enge Zusammenarbeit
unterschiedlicher Experten



Aufgabe und Zeitrahmen
sind vorgegeben

moderne Unternehmen

Problemlösungsteams

feste Arbeitsteams

Verbesserungsprozesse

Qualitätszirkel

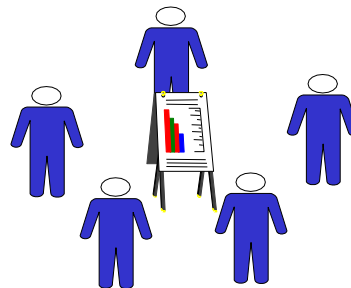
Gesundheitszirkel

kontinuierliche betriebliche
Verbesserungen

Einhaltung und Steigerung
der Qualitätsstandards

jeder kann mitmachen,
unabhängig vom Status

sobi Ansichtsexemplar



Fertigungsgruppen
Sachbearbeitungsteams
autonome Arbeitsgruppen

Arbeitsaufgaben auf
mehrere Personen verteilt

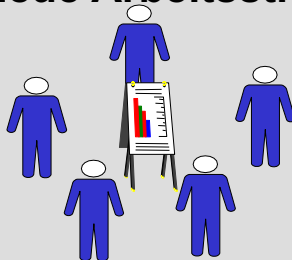
Arbeitsabläufe werden
selbst gesteuert

flexible Arbeitszeiten nach
interner Absprache

Projektmanagement durch Teams

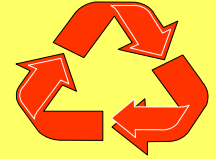
Projekte

- Entwicklung
z. B. neues Produkt
- Strategie
z. B. Marketingkonzeption
- Analyse
z. B. Gemeinkosten
- Benutzerbeteiligung
bei EDV-Einführung
- Organisationsentwicklung
neue Arbeitsstrukturen

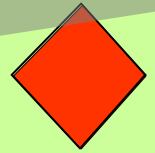


Aufgabenstellung

fest umrissen
zeitliche Festlegung einzelner Arbeitsschritte
Gruppe wird nach Zielerreichung aufgelöst



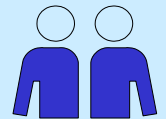
Bildung auf Anordnung des Management
Bildung nach Bedarf



als Full-time Tätigkeit oder
parallele zur normalen Arbeitsfunktion

Zusammensetzung

Führungskräfte und höher qualifizierte Mitarbeiter



zuständige Sachbearbeiter und Spezialisten

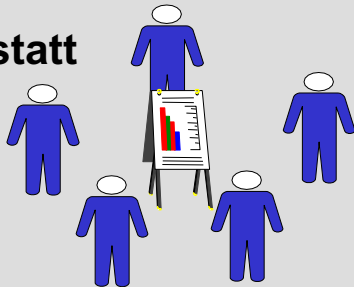
Experten unterschiedlicher Ressorts
Ergänzung durch externe Berater (Moderatoren) oder Spezialisten

sobi Ansichtsexemplar
Arbeitsweise

Problemlösung über Teams

Bezeichnungen

- ▣ Qualitätszirkel
- ▣ Werkstattzirkel
- ▣ Produktivitätszirkel
- ▣ Sicherheitszirkel
- ▣ Gesundheitszirkel
- ▣ Lernstatt



Aufgabenstellung

Beteiligung ist in der Regel freiwillig
Zusammentreten nach Bedarf
Tätigkeit neben normaler Arbeit



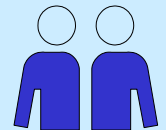
sobi Ansichtsexemplar
Arbeitsweise

Themen allgemein umrissen
zeitlicher Rahmen für Gesamtaufgabe
Gruppe löst sich wieder auf



Zusammensetzung

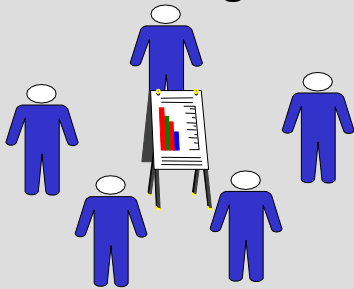
interessierte, sachkundige
MA diverser Bereiche
Hierarchiegrenzen spielen
oft keine Rolle
Begleitung durch
(externe) Moderatoren



Feste Arbeitsgruppen – lean Konzepte

Bereiche

- gruppenorientierte Arbeitsstruktur
- teilautonome Arbeitsgruppen
- Produktionsteams
- Verkaufsteams
- Beratung und Dienstleistung
- technischer Service
- Sachbearbeitung



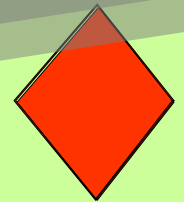
Aufgabenstellung

- gemeinsame Arbeitsorganisation
- Integration von Führungsaufgaben
- Optimierung der Abläufe
- Gruppe wird auf Dauer gebildet



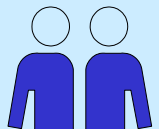
Bildungsanordnung
Arbeitsanordnungen

besondere Teamsitzungen

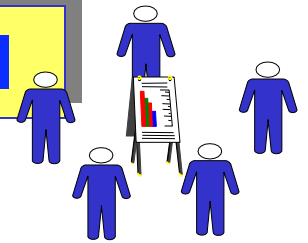


Zusammensetzung

- alle MA eines Arbeitsbereichs – Team ist Teil der Hierarchie
- mit gleichen oder unterschiedlichen Qualifikationen
- Führungskräfte stehen außen



Unternehmensziele beim Qualitätszirkel



Verbesserung der Arbeitsergebnisse

Verbesserung der Verfahrensqualität

Verbesserung der Organisationsqualität

Verbesserung der Arbeitsbedingungen



organisatorisch

sozial



Qualität der Produkte

Fehler reduzieren

Arbeitsmittel verbessern

Arbeitsstoffe verbessern

Material und Energie sparen

Arbeitsabläufe optimieren

Arbeitsabläufe flexibilisieren

Operationalfähigkeit

Führungsstil verbessern

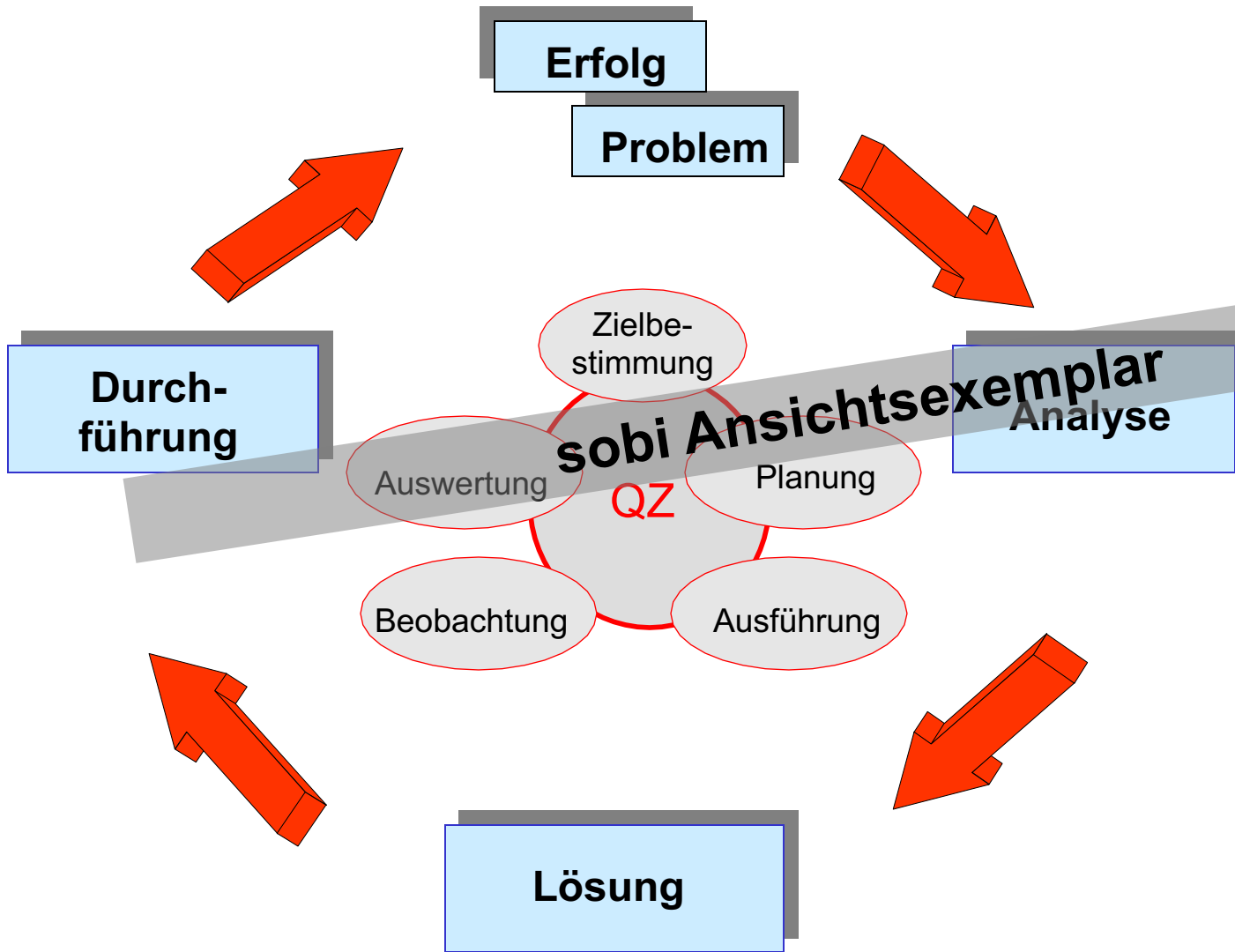
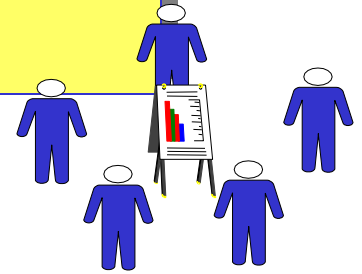
Ergonomie

Licht und Luft

Arbeitsunfälle reduzieren

sobi Ansichtsexemplar

Der Qualitätszirkel (QZ)



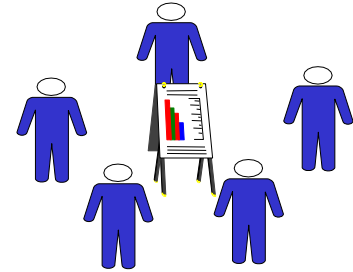
Mitglieder im Qualitätszirkel

- ein Moderator
- beteiligte MA
- beteiligte MA
- beteiligte MA
- beteiligte MA
- Experte

- GL-Vertreter
- BR-Mitglied

Organisation des Qualitätszirkelprogramms

Management des Unternehmens



Steuerungskomitee

intensive bzw. regelmäßige Kontakte

Kontakte im Bedarfsfall

Koordination

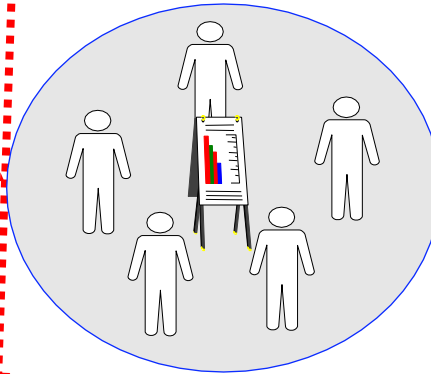
sobi Ansichtsexemplar

Zirkelleiter

Personalentwicklung

Fachabteilungen

Vorgesetzte der Zirkelleiter

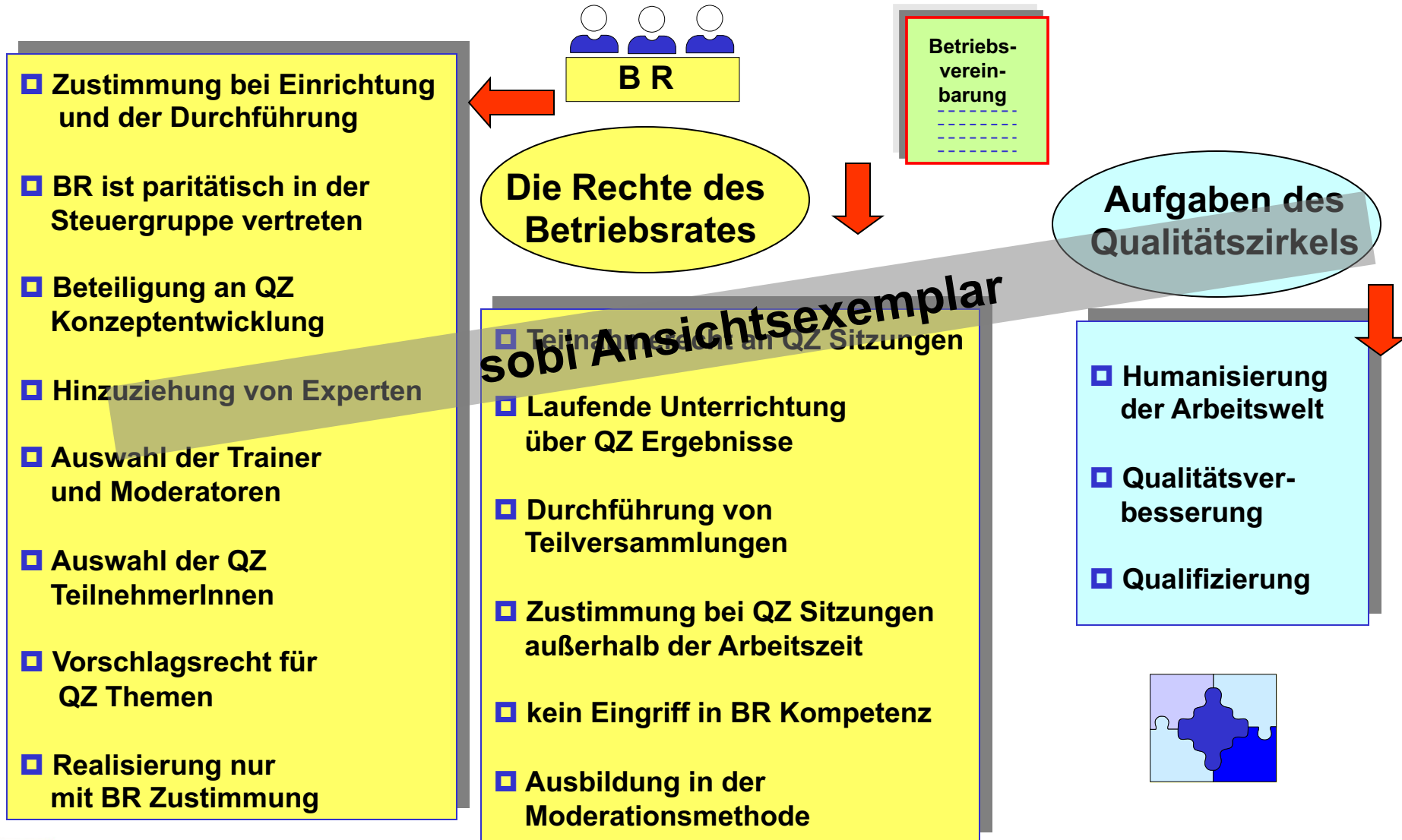


Teamkonzept



Regelungen für eine QZ- Betriebsvereinbarung 1

§ 87 Abs. Ziff. 12 (Vorschlagswesen) § 98 Abs. 1, 2, 3 u. 6 (Berufsbildung)



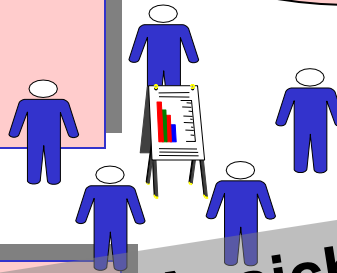
Regelungen für eine QZ- Betriebsvereinbarung 2

Organisation



- zwischen 7 und 12 TeilnehmerInnen
- Sitzungen während der Arbeitszeit
- Häufigkeit der Sitzungen
- zeitliche Begrenzung des QZ Projekts

Die Gruppen



Betriebs-
verein-
barung

Ordnung



- die Gruppe entscheidet über die Themen
- Konsensprinzip bei Entscheidung
- Realisierung nur bei Zustimmung der Gruppe
- gleiche Prämie pro Kopf
- Bestimmung über Weiterbildung
- Wahl des Moderators durch die Gruppe
- Rotation der Zirkelleitung
- QZ Teilnahme nur freiwillig

sobi Ansichtsexemplar

Leistungen des
Unternehmens

- keine Nachteile durch QZ Arbeit
- Prämien für realisierte Verbesserungsvorschläge
- Umsetzung der erarbeiteten Lösungen
- Ausgleich für Mehrarbeit
- keine Verhaltens- und Leistungskontrolle
- jährlicher QZ Bericht auf Betriebsversammlung

